

PEFC kann mit **fünf Kernbotschaften** zusammengefasst werden:

1. Nachhaltigkeit

- Waldbewirtschaftung mit gutem Gewissen
- Generationenübergreifendes Wirken im Wald
- Multifunktionalität der Waldprodukte
- Gestalten mit nachwachsenden Produkte
- Drei Säulen: ökonomisch, ökologisch und sozial
- Beitrag zum Klimaschutz

2. Regionalität

- Arbeiten in und für Familienforstwirtschaft
- Gestalten von Heimat und Landschaft

3. Verfügbarkeit

- Immer verfügbare Holz- und Nicht-Holz-Produkte
- Repräsentativität der Interessen des Waldes
- Holz der kurzen Wege und Bedienung des globalen Marktes
- Marktzugang

4. Expertensystem

- Kont. Verbesserung
- „Förster-Zertifikat“

5. Schlankes System

- Geringer Verwaltungsaufwand

Hierfür steht PEFC

- PEFC steht für **Sachlichkeit**: Hervorgegangen aus dem politischen Prozess der Rio-Nachfolgekonferenzen in Helsinki und Lissabon, legitimiert sich PEFC somit nicht durch eine einseitige Interpretation des Nachhaltigkeitsgedankens einzelner Interessengruppen.
- PEFC steht für **Nachhaltigkeit**. PEFC-Standards garantieren ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Forstmanagement und ein höheres Leistungsniveau als von der existierenden nationalen Gesetzgebung gefordert.
- PEFC steht für **Vielfalt**. PEFC wird den ökologischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie den individuellen Besitzstrukturen in den einzelnen Mitgliedsländern gerecht. In Deutschland ist aufgrund der kleinstrukturierten Betriebseinheiten die regionale Zertifizierung die optimale Lösung.
- PEFC steht für **Akzeptanz**. PEFC kann auf eine breite Unterstützung der relevanten Interessengruppen bauen – und das weltweit. Dazu gehören auch Umweltschutzgruppen, wie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. in Deutschland. Im Vorstand von PEFC International sind zwei Vertreter relevanter Umweltgruppen vertreten. Auch die Umweltdachverbände unserer Nachbarn Frankreich und Österreich sind bei PEFC aktiv.
- PEFC steht für **Glaubwürdigkeit**. PEFC-Zertifizierer kontrollieren jährlich die Einhaltung der PEFC-Standards. Ist der Waldbesitz so klein strukturiert, dass eine Überprüfung jedes einzelnen Betriebes unpraktikabel ist, wird stichprobenartig kontrolliert.
- PEFC steht für **Unabhängigkeit**: PEFC bedient sich kompetenter Zertifizierer für die jährlichen Kontrollen der Waldbesitzer und Unternehmen. Entsprechend international gültiger ISO-Vorschriften akkreditiert PEFC die Zertifizierungsstellen nicht selbst, sondern setzt eine Zulassung bei der nationalen Akkreditierungsstelle voraus. So bleibt die Unabhängigkeit der Zertifizierer gewahrt.
- PEFC steht für **Legalität**. PEFC schließt durch seine strengen Standards für die Chain-of-Custody aus, dass Holz aus illegalen Nutzungen in PEFC-zertifizierte Produkte gelangt.
- PEFC steht für einen **hohen Anspruch**. Global betrachtet, hat PEFC die anspruchsvollsten Standardsetzungsverfahren und in vielen Fällen die besseren Standards.
- PEFC steht für **Ehrlichkeit**. Nur solche Produkte dürfen mit dem PEFC-Siegele gekennzeichnet werden, bei denen der PEFC-Anteil mindestens 70% beträgt. Das heißt, nur wo PEFC drauf steht, ist auch PEFC drin.
- PEFC steht für **Klimaschutz**. PEFC verhindert lange Transportwege. Durch die Größe der PEFC-zertifizierten Waldfläche in Deutschland, sind PEFC-zertifizierte Rohstoffe jederzeit verfügbar, ohne lange Transportwege (verbunden mit dem Ausstoß klimaschädlicher Gase) in Kauf nehmen zu müssen.
- PEFC steht für **Wettbewerb**. PEFC hält nichts von einem Monopol auf dem Zertifizierungsmarkt, sondern ist für einen fairen Wettbewerb zwischen den Systemen. Nur so können eine hohe Qualität der Zertifizierung sichergestellt werden.